

† 9. März 1841. Er war 7. April 1796 in Bleicherode geboren; seinem Leben machte er selbst durch Erhängen ein Ende, da Vermögensverhältnisse und Geschäfte sich in der größten Unordnung befanden.

49. Wilhelm Göring, Justizamtmann in Tonna, steht von da aus an der Spitze der Amtsgerichte 1841 — 1. April 1843.
50. Georg Perlet, Amtscommissar in Tonna, versieht die Gerichtshalterstelle 1. April 1843 bis Ende des Jahres.
51. Theodor Gustav Heinrich Mönich, geboren zu Gotha 31. Juli 1817, seit 1. September 1841 Actuar, seit 1. Januar 1844 Amtsdirector in Herbsleben und Werningshausen. Als 4. September 1848 das Amtsgericht an den Staat überging, wurde er zum „ersten Amtscommissar“ ernannt; 1850 Juni wurde er als Ministerialreferendar nach Gotha berufen, wo er noch jetzt als Geheimer Regierungsrath segensreich wirkt.
52. Emil Heinrich Theodor Dietrich verwaltete als Regierungs- und Justizassessor in Gotha von da aus die Stelle Juni 1850 — Februar 1851 und starb als Vicedirector des Kreisgerichtes 11. September 1869.
53. Edmund Ritter, vorher Amtscommissar auf Tenneberg, Amtsgerichtsdirector Februar 1851 — August 1852, wo er als Gerichtsamtmann nach Friedrichswerth versetzt wurde.
54. Eduard Feder, vorher Amtscommissar in Friedrichswerth, Amtsgerichtsdirector August 1852 — März 1854; darauf als Justizamtmann nach Zella versetzt, starb er daselbst.
55. Eduard Wachler, geboren zu Gotha 16. April 1809, erst Amtscommissar in Zella, dann in Herbsleben Amtsgerichtsdirector März 1854 — 1. Juli 1858, wo er in Folge der Einverleibung der Amtsgerichte in Herbsleben und Werningshausen in das Justizamt Tonna als Justizamtmann nach Friedrichswerth versetzt wurde.

Die Verwaltung der gutherrlichen Einkünfte war schon seit Rüdiger's Tode von der Stelle des Amtsgerichtsdirectors getrennt und dem Regierungsrathe August Zachariae übertragen worden.